Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 55 (1929)

Heft: 41

Rubrik: Serie: Unsere Weltmeisterschützen in der Karikatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

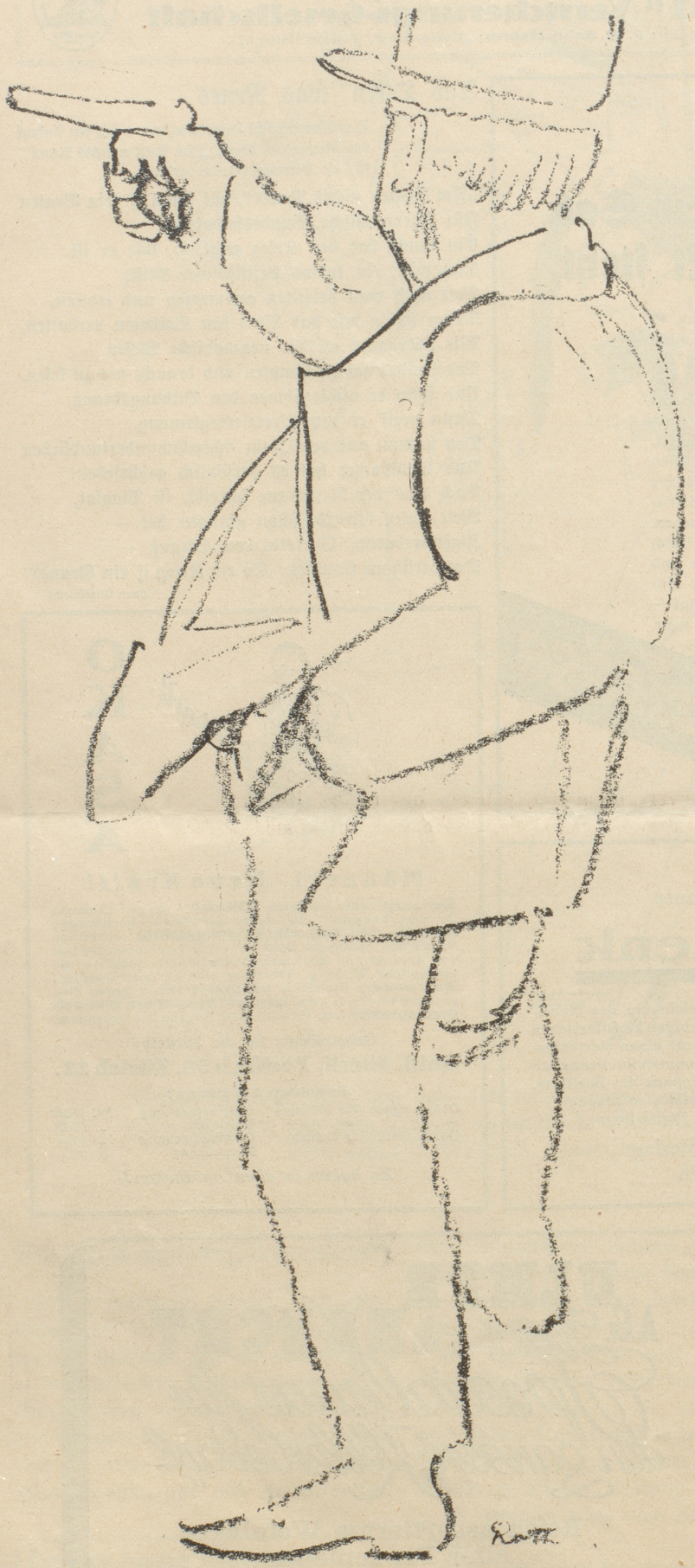
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Serie: Unsere Weltmeisterschützen in der Karikatur



BLUM

Bahnhof-Buffet
Inhaber: S. Scheidegger-Hauser
Erstklassig in Küche und Keller
BERN
Kleine Säli Sitzungszimmer

„Index"

Dem amtlich-statistischen Fleiße verdanken wir die genaue Kunde von dem, was wir zum Leben notwendig brauchen. Die sauber hergestellte Tabelle der „Lebenshaltung" sagt dem Manne aus dem Volke, mit welchen Ausgaben er rechnen muß, und welche Einnahmen ihm zu Gebote stehen sollten, damit die Waage seiner Finanzen in der Schwebe bleibt. Er gibt aber auch den Lohnherren Fingerzeige und nicht zuletzt den Behörden, die ja diese halbautomatische Messung eingeführt haben, um stets zu wissen, wessen der von ihnen weise regierte Mensch bedarf, damit er nicht unter einen gewissen Grad der Selbstbehauptung hinuntersinke.

Der Index ist der Laubfrosch der Lebenshaltung, nur sind seine Kennzeichen umgekehrt zu deuten. Wenn er steigt, verdüstert sich der Himmel. Fällt er, so darf man auf schön Wetter hoffen.

In jüngster Zeit beobachten wir ein stetiges Klettern. Das beunruhigt offensichtlich die Menschen, die, sofern sie in Kümmernis leben, sich auch um ihn bekümmern müssen.

Das Auf und Ab dieses Preiswertmessers, dieses volkswirtschaftlichen Wetterfrosches ist aber durchaus kein blinder Zufall, nicht etwa die Folge bloßer Launen des aus Zahlen geborenen Tabellentieres. Es lassen sich vielmehr bestimmte und genaue Einwirkungen von außen nachweisen.

Mit besonderer Feinfühligkeit empfindet der Index die Maßnahmen der Zollorgane, die sich gegen die Lebensmittel des täglichen Bedarfs richten. Nicht minder zart reagiert er auf die Grenzsperrspekulationen, die von Zeit zu Zeit unliebsames Aufsehen erregen. Gewöhnlich unternimmt sie der Bundesrat im Auftrage der viehhaltenden Bevölkerung gegen diejenigen Landesbewohner, die das Vieh (ganz oder in Teilen) zu kaufen gezwungen sind.

So hat man auf Butter, Schweineschmalz und Kartoffeln erhöhten Zoll gelegt, und seit Jahresfrist sind die Grenzen für die Einfuhr von Schlachtvieh streng geschlossen. Man hat ausgerechnet, daß die behördlichen Maßnahmen, die vielen einseitig erscheinen, für die Ver-

"CAMPARI"
Das feine Aperitif
Rein in Gläschen oder gespritzt mit Siphon